

# Wir wollen dir, o Jungfrau rein

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890

Wir wol- len dir, o Jung-frau rein, ein neu - es Kränz-lein  
win-den, das soll von ro - ter Far - be sein. Voll Mit - leid wir dir  
bin-den fünf ro - te Ro-sen zu dem Kranz, zu ei - nem Kranz mit  
dunk - lem Glanz zu Eh - ren Je - su Lei - den.

2. Die erste Rose zeigt uns an und gibt uns zu verstehen,  
daß Christi Leiden schon begann, ich seh' ihn in den Garten gehen.  
Jesus, das allerhöchste Gut, in Todesangst dort schwitzet Blut:  
Dreimal hat er gebetet.
3. Die zweite Rose gibt uns ein und gibt uns zu verstehen,  
wie unser Herr an einen Stein gebunden muß dastehen.  
Und grausam von der Henkerschar mit Geißeln er geschlagen war  
vom Haupt bis zu den Füßen.
4. Die dritte Rose stellt uns dar, wie Jesus war gebunden,  
mit Dörnern war gekrönet gar. Am ganzen Leib voll Wunden,  
muß er nun leiden Spott und Hohn, auf seinem Haupt die Dornenkron,  
das Rohr in seinen Händen.
5. Die vierte Rose zeigt uns an, wie Jesus unter Plagen  
zum Berg Kalvaria hinan ein schweres Kreuz muß tragen.  
Das Kreuz, das drücket ihn so sehr, ach, uns're Sünde noch vielmehr;  
o Sünder, nimm's zu Herzen.
6. Die fünfte Rose zeigt uns klar, wie Jesus voller Schmerzen  
an's harte Kreuz genagelt war. Bedenkt es, fromme Herzen,  
am Kreuzesstamm man ihn erhebt, daran drei ganze Stunden lebt  
mein Jesus voller Schmerzen.

Wir wollen dir, o Jungfrau rein

7. O Mutter Gottes hochgeliebt, wie war dir da im Herzen?  
Da warst du bis zum Tod betrübt in großer Angst voll Schmerzen.  
Nimm an das rote Kränzelein, das wir dir voll Mitleiden weih'n;  
wir lieben dich von Herzen.